

Ruisinger Marion

Von: Ruisinger Marion
Gesendet: Donnerstag, 27. Dezember 2012 11:40
An: Ruisinger Marion
Betreff: Newsletter / Januar im DMMI

Januar im DMMI

Liebe Freundinnen und Freunde des Deutschen Medizinhistorischen Museums Ingolstadt!

Wir gratulieren den Kolleginnen und Kollegen vom Berliner Medizinhistorischen Museum der Charité, die bei der diesjährigen internationalen „Great Exhibitions Competition“ für ihre Dauerausstellung „Dem Leben auf der Spur“ den zweiten Preis erhalten haben – gleich hinter dem Science Museum in London. Herzliche Glückwünsche von Bayern nach Berlin zu diesem tollen Erfolg!

Mehr Informationen unter: <http://www.bsbs.org.uk/great-exhibitions-2012>

Hier in Ingolstadt stand der Dezember ganz im Zeichen von Gewürzen und Lebkuchen – sei es als Autopsie-Vortrag mit Frau Professor Habrich, als Mittagsvisiten mit Bäckermeister Alwin Haug und der Ingolstädter Lebkuchen-Expertin Barbara Pritzl oder als sinnlicher Genuss beim Adventsnachmittag mit den Pfeifturmbälern im verschneiten Arzneipflanzengarten. Falls die „stade Zeit“ für Sie zu unruhig war, um unserer Lebkuchenkrippe einen Besuch abzustatten, können Sie das noch bis zum 6. Januar nachholen. Solange ist der Museumseintritt auch noch frei.

Radiotipp: Der Kulturkanal Ingolstadt berichtete am 20. Dezember über die „Weihnachtskrippe aus Lebkuchen im Deutschen Medizinhistorischen Museum“. Die Sendung finden Sie als Podcast unter: <http://www.kulturkanal-ingolstadt.de/Podcast/>

Fernsehtipp: BR Alpha wiederholt zum Jahreswechsel die sechsteilige Sendereihe „Schatten des Todes – Die Geschichte der Seuchen“. Für den ersten Teil wurde auch bei uns im Museum gedreht: BR Alpha, 29.12., 14 Uhr: Teil 1 | „Das große Sterben – Pest, Typhus und Cholera“.
Alle Sendetermine finden Sie unter: <http://www.br.de/fernsehen/br-alpha/sendungen/schatten-des-todes>

Für das Neue Jahr haben wir uns vorgenommen, das Potential der sozialen Medien für das Deutsche Medizinhistorische Museum auszuloten. Deswegen sind wir ab 1. Januar bei Facebook dabei. Dadurch möchten wir noch engmaschiger über aktuelle Veranstaltungen informieren, einen Blick hinter die Kulissen geben und über unsere vielfältige Museumsarbeit berichten. Wir hoffen, dass durch Facebook der Dialog mit unseren Besucherinnen und Besuchern noch lebendiger wird. Daher würden wir uns freuen, wenn Sie uns auf Facebook besuchen und mit Ihren Kommentaren, Ideen und Anregungen dazu beitragen, unser Museum noch interessanter und attraktiver zu machen.

Hier finden Sie uns ab 1. Januar: www.facebook.com/dmmingolstadt

Einen guten Start ins Neue Jahr wünscht Ihnen
Ihr Museumsteam

Ausführlichere Informationen wie immer unter: <http://www.ingolstadt.de/dmm/index.php?id=17>
und ab 1. Januar bei Facebook unter: www.facebook.com/dmmingolstadt

noch bis 6. Januar: 15. Ingolstädter Krippenweg (Eintritt frei)
Lebkuchenkrippe und kleine Ausstellung „Rund um den Lebkuchen“
Mehr zur Ausstellung: <http://www.ingolstadt.de/dmm/index.php?id=160>

So., 6.1., 15.00 Uhr

Öffentliche Sonntagsführung durch das Museum

Für die Teilnahme wird eine Führungsgebühr von 2 € erhoben.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Di., 8.1., 12.30 Uhr

Mittagsvisite: Stimmgabelsatz

Marion Ruisinger stellt einen Neuzugang vor: Einen Koffer mit großen Stimmgabeln, die früher in der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde zur Hörprüfung verwendet worden sind. Das Besondere daran ist der beschädigte Deckel, der den Koffer direkt mit der Geschichte des 2. Weltkriegs verbindet.

30 min., Eintritt frei

Di., 15.1., 12.30 Uhr

Mittagsvisite: Mikrotom

Für mikroskopische Untersuchungen von menschlichem Gewebe müssen feinste Schnitte angefertigt werden. Dazu wird ein Mikrotom eingesetzt. Auf welche Weise und mit welchen Hilfsmitteln diese Dünnschnitte erzeugt werden, wird Michael Kowalski in dieser Visite bis ins kleinste Detail erläutern.

30 min., Eintritt frei

Di., 22.1., 12.30 Uhr

Mittagsvisite: Leistenbruchband

Das Bruchband stammt aus dem modernen Sanitätsbedarf, aber es funktioniert genauso wie seine historischen Vorgänger. Marion Ruisinger schildert die Anwendungsweise des Bruchbands und erläutert anhand von historischen Kupferstichen die lange Geschichte der Leistenbruch-Behandlung.

30 min., Eintritt frei

Di., 29.1., 12.30 Uhr

Mittagsvisite: Künstliche Herzen

Das Deutsche Medizinhistorische Museum besitzt aus der Pionierzeit der „Künstlichen Herzen“ in den späten 1970er Jahren einen Schatz an Prototypen, Gussformen und Modellen, die Michael Kowalski bei der Mittagsvisite vorstellen wird.

30 min., Eintritt frei